

**Sozialwerk Heilig Kreuz gemeinnützige GmbH**

**Haus St. Josef  
Kinderheimstr. 38  
94124 Büchlberg**



# JAHRESRÜCKBLICK 2023



## Inhaltsverzeichnis

❖ Vorwort.....	Seite 3
❖ Nikolausabend 2022.....	Seite 5
❖ Kaufland beglückt Kinder mit Wunschbaum.....	Seite 5
❖ Weihnachtsmarkt im Haus St. Josef.....	Seite 6
❖ Frischer Wind in der Tagesbetreuung.....	Seite 8
❖ Angebote für Mädchen in unserer Außenstelle in Neureut.....	Seite 10
❖ Der diesjährige Heimbeirat.....	Seite 12
❖ Inn Run 2023.....	Seite 13
❖ Sommerfest.....	Seite 14
❖ Erfolgreiche Schulabschlüsse unserer Mädchen und Jungen.....	Seite 16
❖ Ferienprogramm der Gruppen in Büchlberg.....	Seite 17
❖ Ferienprogramm der Mädchengruppen in Neureut.....	Seite 22
❖ Neuigkeiten aus der Kita St. Josef.....	Seite 24
❖ Aus der Gemeinschaft der Schwestern vom Heiligen Kreuz im Haus St. Josef.....	Seite 27
❖ Nachhaltigkeit.....	Seite 29
❖ Dank für langjähriges Engagement der Mitarbeiter*innen.....	Seite 30
❖ Ein herzliches Vergelt's Gott.....	Seite 31

Liebe Angehörige, Freunde, Kinder und Jugendliche des Hauses St. Josef,

das zurückliegende Berichtsjahr war wieder einmal geprägt von Erneuerungen, vielfältigen Unternehmungen und verschiedensten Festlichkeiten. Die Lebendigkeit in unserer Jugendhilfeeinrichtung war stets spürbar. Unser Bestreben bei jedweder Weiterentwicklung war stets, eine gute Balance zwischen Wandel und Tradition sowie dem Bewahren von Bewährtem zu finden.

So konnte dieses Jahr der nächste Schritt der weiteren Digitalisierung durch die Einführung der Software „myJugendhilfe“ gemacht werden, welche den Arbeitsprozess auf den Wohngruppen erleichtern und modernisieren soll. Außerdem waren die obengenannten Gedanken auch die Ankerpunkte des neu erarbeiteten Kinderschutzkonzeptes, in dem die Rechte der Kinder in diesem Jahr nochmals konkret verschriftlicht wurden. Die neu aufgearbeitete Konzeption bildet, genauso wie unser christliches Leitbild, eine feste Säule in unserer täglichen Arbeit.

Mit dieser Hilfe versuchen wir, unsere Kinder und Jugendlichen noch mehr an die Hand zu nehmen, sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten und sie dabei bestmöglich zu fördern. Ganz nach dem Motto unseres diesjährigen Titelbildes reichen wir den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen die Hand und bieten ihnen Schutz, Zuwendung aber auch klare Strukturen, um ihren zukünftigen Weg mit uns an ihrer Seite erfolgreich gehen zu können.

Auf Altbewährtes setzten wir dieses Jahr bei der Besetzung der Leitung des Heimbeirates. So konnten wir unsere langjährige Kollegin, Frau Rosmarie Gaisbauer, wieder für das Amt begeistern. In diesem Gremium lernen die Kinder und Jugendlichen Partizipation und dass ihre Meinung wichtig ist. Dies ist ein wesentlicher Faktor für die Weiterentwicklung unseres Hauses und eine tragende Säule unseres Kinderschutzkonzeptes.

Nach etlichen strukturellen Erneuerungen können wir dieses Jahr aber auch auf lustige, sportliche und lebensprägende Ereignisse im Haus St. Josef zurückblicken.

So war es uns auch heuer wieder möglich, dass alle Gruppen verschiedenste Ferienprogramme durchführen konnten. Von Tagesausflügen bis hin zu Kurzurlauben war dieses Jahr alles vorhanden. Der Spaß kam definitiv nicht zu kurz und den Kindern und Jugendlichen wurde ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Auch sportlich ging es in diesem Jahr im Haus St. Josef zu. Zum wiederholten Male nahm eine kleine Gruppe von Kollegen\*innen am alljährlich stattfindenden Inn Run teil, bei dem neben dem sportlichen Wettkampf vor allem der Spaß und der Teamgeist im Vordergrund standen.

Für einige unserer Jugendlichen stand dieses Schuljahr ganz unter dem Motto, einen guten Schulabschluss zu erreichen. Wir sind unfassbar stolz und glücklich über die tollen Ergebnisse. Vom Abitur bis zum erfolgreichen Förderschulabschluss war es unseren Schützlingen gelungen, sich zum Teil selbst zu übertreffen und bei etlichen Abschlüssen zu den Besten ihrer jeweiligen Prüfungsschule zu gehören. Wir gratulieren hier nochmals jedem Einzelnen und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg für Eure nächsten Lebensschritte.

Nun ist es mir noch ein wichtiges Anliegen Ihnen allen zu danken. Es ist kaum denkbar, ein inklusives Erziehungsvorhaben zu verwirklichen, ohne die Unterstützung, zum einen durch unseren Träger, der Sozialwerk Heilig Kreuz gGmbH, zum anderen aber auch durch den unermüdlichen Einsatz von Kooperationspartnern, Förderern und Freunden im

Bildungsbereich, sowie in Wirtschaft und Politik, die stets aufgeschlossen, sowohl unseren Kindern und Jugendlichen, als auch etwaigen Anliegen gegenüberstehen.

Ebenso möchte ich am Ende noch spezielle Worte des Dankes anfügen, denn ohne Sie alle wäre das Jahr 2023 nicht so erfreulich gewesen:

- meinen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und die geleisteten Anstrengungen zur Erfüllung unseres gemeinsamen Erziehungsauftrages,
- den Kindern, Jugendlichen und vor allem den Mitgliedern des Heimbeirates für ihre Aufgeschlossenheit, den merklichen Kooperationswillen und die Bereitschaft für ein freundliches Miteinander in unserem Haus,
- Frau Marianne Lang, Vorsitzende des Freundeskreis Haus St. Josef e. V., für ihre langjährige Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen,
- ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Bürgermeister Herrn Josef Hasenöhl für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen,
- an die für uns zuständige Heimaufsicht der Regierung von Niederbayern, die zuständigen Jugendamtsleiter\*innen und verantwortlichen Jugendamtsmitarbeiter\*innen für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit,
- Herrn Geschäftsführer Bernhard Haimböck für sein Verständnis und seinen Rückhalt in immer wiederkehrenden Entscheidungsfragen,
- und schließlich den ehrwürdigen Schwestern vom Heiligen Kreuz für ihr wertvolles Zutun und die unterstützenden Gebete.

Zum Schluss möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

Es grüßt Sie alle herzlichst



Oliver Weidinger

Heimleiter

## Nikolausabend 2022



Wenn der Nikolausabend näher rückt werden bei uns im Haus St. Josef die Wohngruppen festlich dekoriert und die Kinder und Jugendlichen üben Gedichte oder Lieder um sie dem Nikolaus zu präsentieren.

Dieses Jahr gaben sich die Mädchen und Jungen besonders viel Mühe mit ihren Präsentationen und beeindruckten den heiligen Mann. Dafür wurden sie auch mit einem persönlichen Gedicht und einem Säckchen mit leckerem Inhalt belohnt. Ein Junge aus der individuell geschützten Clearingwohngruppe Don Bosco spielte sogar ein Lied auf seiner Gitarre vor.

Sankt Nikolaus ließ es sich nicht nehmen und stattete auch den Schwestern vom Heiligen Kreuz, welche im Haus St. Josef wohnen, einen Besuch ab und wurde von ihnen feierlich empfangen.

Als Erinnerung an die schönen Stunden bekam jedes Kind sein Gedicht überreicht und konnte bei Kinderpunsch und Plätzchen nochmal lesen, was der Nikolaus zu berichten hatte.

Text und Foto: Julia Kapfhammer

## Kaufland beglückt Kinder mit Wunschbaum

Eine ganz besondere Aktion, und das nicht zum ersten Mal, führte der Lebensmitteleinzelhändler Kaufland in der Vorweihnachtszeit durch. In der Kaufland Filiale in Hauzenberg wurde ein Wunschbaum aufgestellt, auf dem Kinder aus dem Haus St. Josef ihre Weihnachtswünsche im Wert von 15 bis 20 Euro anbringen konnten. Die Kunden\*innen von Kaufland konnten so gezielt diese Wünsche erfüllen und Lydia Ascher aus der Non-Food-Abteilung des Marktes kümmerte sich um das Verpacken und Kennzeichnen der Geschenke.

„Das war eine Punktlandung“, meinte dazu Heimleiter Oliver Weidinger. Das Haus hatte bisher über Jahre eine ähnliche Aktion mit dem Automobilzulieferer Webasto aus Hengersberg. Nachdem das Unternehmen heuer aber passen musste, kam der Anruf mit dem Angebot aus Hauzenberg wenige Tage später gerade richtig. „Wir wollen gerne regional helfen“, erklärt Hausleiter Markus Seibold. Deshalb habe man das Haus St. Josef ausgesucht. Die Kinder bekamen zeitgerecht einen Katalog mit Geschenkvorschlügen aus dem sie auswählen konnten. Dann wurden die Wünsche aufgeschrieben, damit auch jedes

Kind sein Wunschgeschenk bekommt. „Jede Wohngruppe hat einen Christbaum und unter den kommen die Geschenke“, erklärt der Heimleiter.



Bei den Kunden\*innen kam das bestens an. Einer hat Geschenke für rund 300 Euro gekauft, ein Bundeswehrsoldat für 130 Euro. „Wir müssen uns bei den Kunden bedanken, denn sie haben ja die Geschenke gekauft, wir haben unsere Logistik, unser Personal und das Know How zur Verfügung gestellt“, erläutert Markus Seibold. So kamen am Ende rund 100 Päckchen mit einem Wert von fast 2000 Euro zusammen, die den Namen des Spenders, des Empfängers und die Beschreibung des Inhalts tragen. Dazu kommt auch noch ein lieber Weihnachtsgruß. Lydia Ascher hat das alles ganz persönlich und liebevoll vorbereitet und durchgeführt. „Sie ist eigentlich das Christkind!“, meint Julia Kapfhammer, die stellvertretende Leiterin des Hauses St. Josef.

Text: Josef Heisl / Foto: Julia Kapfhammer

## **Weihnachtsmarkt im Haus St. Josef**

Der Weihnachtsmarkt im Haus St. Josef bot wieder eine Fülle wunderschöner Bastelarbeiten, die von den Kindern und Jugendlichen unter Anleitung ihrer Therapeuten\*innen schon seit Wochen angefertigt worden waren. Bei leckeren Bratwürstln, Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, Kuchen und Torten konnte man sich stärken und in der Sporthalle zum Ratsch beieinander sitzen. „Das Selbstgebastelte stammt ausschließlich von

unseren Kindern“, erklärt Geschäftsführer Bernhard Haimböck. Und die Kinder genossen sichtlich auch ihren Tag, dieses vorweihnachtlichen Zusammenseins.

Vom Kuratorium für das Haus St. Josef kamen Vizelandrat Klaus Jeggle, Bezirksrat Josef Heisl und Bürgermeister Josef Hasenöhr, mit dabei waren auch die örtliche Grundschulrektorin Evi Meisinger und Marianne Lang, die Vorsitzende des Freundeskreises. Alle zeigten sich sehr angetan von den Leistungen des Hauses zum Wohle der jungen Leute. Der Vizelandrat lobte die Arbeit der Therapeuten\*innen und Aufsichtspersonen. Hier seien die benachteiligten Kinder gut aufgehoben, die Atmosphäre sei sehr positiv, wozu auch die ehrwürdigen Schwestern um die Hausoberin Schwester Chiara ihren Beitrag leisten würden. Man sei dankbar für diese Einrichtung, weil auch im Landkreis der Bedarf immer mehr steige.



Foto: von li. Verwaltungschef Stefan Eichinger, Vizelandrat Klaus Jeggle, Landtagsabgeordneter Josef Heisl, Grundschulrektorin Evi Meisinger, Heimleiter Oliver Weidinger, Stellvertreterin Julia Kapfhammer, Bürgermeister Josef Hasenöhr, Geschäftsführer Bernhard Haimböck und Lehrerin Johanna Biser von der MS Hutthurm-Büchlberg

Das Kuratorium werde sich bald wieder treffen und die aktuelle Situation analysieren, betonte der Landtagsabgeordnete Josef Heisl, der auch dem Freundeskreis angehört. Für den wirbt er, wenn er die positiven Leistungen hervorhebt. Da habe die Vorsitzende Marianne Lang schon über viele Jahre Großartiges geleistet. Der Bürgermeister betonte, er gehe immer gern ins Haus St. Josef, das er schon von Kindesbeinen an kennt, weil seine Mutter hier gearbeitet habe. Ihn freue, dass sich die Kinder in Gemeinde und Schule gut

integrieren. Diese öffentlichen Veranstaltungen seien sehr wichtig, weil sich die Bürger über die Arbeit und die Probleme informieren können. Hasenöhrle bewertete auch die Einrichtung eines Kindergartens, der auch für externe Kinder offen ist, als eine sehr positive Errungenschaft für die Gemeinde.

Text und Foto: Josef Heisl

## **Frischer Wind in der Tagesbetreuung**

Zum 1. Mai 2023 übernahm Frau Christiane Bode die Leitung der Tagesbetreuung mit dem langfristigen Ziel, diesen zentralen Baustein in der pädagogischen Konzeption des Hauses St. Josef weiter auszubauen und in Teilen umzustrukturieren.

Grundlegend gliedert sich die Tagesbetreuung von mittags bis 17 Uhr in die drei wesentlichen Bereiche Mittagessen, Hausaufgaben- und Lernbetreuung sowie nachmittägliche Freizeitgestaltung. Je nach Schulende werden die Kinder und Jugendlichen ab 12:30 Uhr in der Tagesbetreuung empfangen. Beim gemeinsamen Mittagessen mit den Mitbewohnern\*innen und den Betreuer\*innen ist Zeit, um durchzuschnaufen und zu ratschen. Je nach individuellen Bedürfnissen können die Mädchen und Jungen im Anschluss spielen oder sich im „Chill-Zimmer“ ein wenig zurückziehen, bevor die Hausaufgaben- und Lernzeit beginnt.

Die schulische Förderung stellt einen weiteren wesentlichen Aufgabenbereich der Tagesbetreuung dar. Während der Hausaufgaben- und Lernbetreuung erledigen unsere Kinder und Jugendlichen ihre Aufgaben und erhalten dabei durch die pädagogischen Mitarbeiter\*innen individuelle Unterstützung sowie kompetenzorientierte Förderung.

Ein breit angelegtes AG-Programm steht im Mittelpunkt der Nachmittagsbetreuung und soll vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten. Dabei können die Kinder und Jugendlichen in regelmäßigen Abständen bei einer Kickoff-Aktion die AG-Angebote für die einzelnen Wochentage in Ruhe ansehen und gegebenenfalls mit



beratender Hilfe der Betreuer\*innen nach ihren Interessen von Montag bis Donnerstag für jeden Tag eine AG auswählen. Circa alle vier Monate darf neu gewählt werden und auch das zur Auswahl stehende AG-Angebot wird angepasst, damit es abwechslungsreich bleibt.



So wird nachmittags neben zahlreichen anderen Bewegungsangeboten unter anderem eifrig Fußball gekickt, getanzt, gesungen und es werden diverse Korbleger platziert. Währenddessen bestellt die Umwelt-AG das Hochbeet der Tagesbetreuung, zieht zu Aufräum- und Müllsammelaktionen los oder lernt, wie man Wasser selber filtern kann. Süßer Duft aus der Küche lässt erahnen, dass die Kochen & Backen-AG am Werk ist. Des Weiteren wird in der Podcast & Talk AG über jugend- und gesellschaftsrelevante Themen kontrovers diskutiert, die Leben-AG – speziell an die älteren Jugendlichen gerichtet - befasst sich mit Lifehacks für das spätere Leben und die Social Media-AG sorgt für mehr Durchblick im digitalen Dschungel. Zweimal wöchentlich können sich die Teilnehmer\*innen der Kreativ-AG in verschiedenen Projekten künstlerisch entfalten. Ihre dabei entstehenden tollen Kunstwerke sollen nach und nach auch optisch die Tagesbetreuung bereichern und für Veränderung sorgen – ein Anfang ist bereits gemacht.



Welche weiteren Kunstwerke ihren Ausstellungsplatz in den Räumlichkeiten der Tagesbetreuung finden und welche neuen AGs oder Aktionen noch entstehen, werden Sie dann sicherlich im nächsten Jahresrückblick lesen können.

An besonders heißen Tagen während des Sommers wurde nachmittags übrigens auch mal kurzfristig umdisponiert und das Büchlberger Freibad zur Abkühlung aufgesucht.

Wechselnde angebotene Ausflüge am Freitag lassen die Woche in der Tagesbetreuung ausklingen. Beim ebenfalls freitags stattfindenden Jugendcafé schaut regelmäßig auch unser Heimleiter, Herr Weidinger, vorbei, was den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, in einer gemütlichen Atmosphäre bei Kakao, Kaffee und Kuchen ihre Fragen und Anliegen loszuwerden.

Abschließend soll nicht unerwähnt bleiben, dass ein so vielfältig angelegtes AG-Programm nur mit Hilfe des Engagements und der Gestaltungskreativität der Mitarbeiter\*innen möglich ist – dafür auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen!

Text und Fotos: Christiane Bode

## **Angebote für Mädchen in unserer Außenstelle in Neureut**

Seit November 2017 bietet das Haus St. Josef eine Betreuungsmöglichkeit ausschließlich für Mädchen in der Außenstelle in Passau/Neureut an.

Aufgrund der Erfahrungen, welche die Mädchen bereits vor ihrer Aufnahme in das Haus St. Josef gemacht haben, ist ein geschützter Rahmen, in dem sie sich entfalten und entwickeln können sowie professionelle, multidisziplinäre Förderung und Unterstützung erhalten sehr wichtig. Zwei unserer Angebote, speziell für Mädchen, stellen wir im Folgenden vor.

### **Die Mädchengruppe**

Die Mädchengruppe ist eine professionell geleitete Gruppenstunde, in der Mädchenspezifische Themen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden und bietet eine Möglichkeit um über Probleme zu sprechen. Sie wird von einer Erzieherin mit jahrelanger Erfahrung geführt und besteht aus einer festen Gruppe von 5 bis 6 Mädchen im annähernd gleichen Alter, welche für ein paar Monate konstant bleibt, um auch Themen zu bearbeiten, die aufeinander aufbauen.

Durch die Hektik des Alltags bleiben oft viele Probleme und Themen auf der Strecke. Es kann auch vorkommen, dass belastende Situationen nicht vor den gesamten Wohngruppenmitgliedern thematisiert werden wollen. Aus diesen und noch vielen Gründen mehr, wurde die „Mädchengruppe“ in der Außenstelle des Hauses St. Josef in Neureut installiert. Die Teilnehmerinnen wurden zu Beginn gefragt, was sie denn gerne lernen möchten und welche Themen sie interessieren. Aussagen wie „über Frauenprobleme reden“ und „gemütlich zusammensitzen und ratschen“ kamen genauso, wie die Frage nach „wann tut eine Beziehung nicht mehr gut?“ oder „wann sage ich NEIN?“.



Regelmäßig können die Heranwachsenden ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zur Weiterentwicklung der „Mädchengruppe“ äußern. Dabei sind sie sehr kreativ und bringen sich aktiv mit ein.

Ist die Grundstimmung bei der anfänglichen Befindlichkeitsrunde auf einer Skala von eins bis zehn (wobei eins für sehr schlecht und zehn für sehr gut steht) mal nicht so gut, verbessert sie sich bei den allermeisten im Laufe der Gruppenstunde. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sich die Mädchen wohlfühlen und das pädagogische Angebot zur psychischen Stabilisierung beiträgt.

Text und Foto: Verena Stemplinger

## Die Aktivgruppe

Seit Ende September 2022 stehen in Neureut einmal pro Woche wieder Bewegung und positive Erlebnisse in der Natur auf dem Plan. Die Aktivgruppe wird im Rahmen der traumapädagogischen Fachdienstarbeit von der erfahrenen Kollegin Rosi Gaisbauer geleitet.



Das Angebot bietet den Mädchen die Möglichkeit aktiv zu werden und sich sportlich zu betätigen sowie einen Ausgleich zum oft stressigen Alltag zu finden. Regelmäßig wird zum Beispiel die Turnhalle des Hauses St. Josef in Büchlberg besucht, wo sich die Mädchen an den verschiedensten Sportgeräten ausprobieren können. Da die Halle top ausgestattet ist, können alle Wünsche der Mädchen berücksichtigt werden. Ob Volleyball, Basketball, Bewegungsspiele, turnen an den Ringen oder das Durchlaufen eines Bewegungs- und Geschicklichkeitsparcours, das Angebot ist sehr vielfältig.

Der Nachmittag in der Aktivgruppe wird aber auch hin und wieder einfach nur zum Spaziergehen genutzt um die Seele baumeln zu lassen, zu ratschen und neue Energie zu schöpfen. Ein bei den Mädchen beliebtes Ausflugsziel ist, neben dem wunderschönen Ilztal bei Neureut, auch der Aussichtsturm am Steinbruch in Büchlberg.

Ausflüge werden, nach Möglichkeit, auch gerne saisonal geplant. So darf im Winter das Schlittschuhlaufen nicht fehlen, bei dem die Mädchen ihr Talent auf dem Eis unter Beweis stellen können. In den wärmeren Monaten fährt die Aktivgruppe gerne in den Motorikpark, zum Baden oder macht Radausflüge zum Oberhaus um über die Dächer von Passau zu blicken.



Letztendlich kommt es nicht so sehr darauf an, welche Aktivität gemacht wird, sondern dass die Mädchen Spaß dabei haben, sich als selbstwirksam erleben und sie auch ihre eigenen Wünsche miteinbringen können. So wird die Motivation für Sport und Bewegung gesteigert und die einzelnen Ressourcen der Kinder und Jugendlichen können besser erkannt und gefördert werden.

Text und Fotos: Rosi Gaisbauer

## Der diesjährige Heimbeirat

Und wieder neigt sich die Amtszeit unseres aktuellen Heimbeirats dem Ende zu. Am 26. November finden wieder die alljährlichen Heimbeiratswahlen statt, wo jede\*r Bewohner\*in die Möglichkeit hat, sich als Kandidat\*in aufstellen zu lassen. Hier nun ein kleiner Rückblick über die Aktionen des vergangenen Jahres:

Nachdem Fr. Glowacki im März unsere Einrichtung verlassen hat, übernahm Fr. Gaisbauer die Organisation des Heimbeirates. Als Auftakt im April fand die erste Heimbeiratssitzung unter der neuen Leitung in der Pizzeria in Büchlberg statt. Auch unser Heimleiter Hr. Weidinger begrüßte die neue Leitung des Heimbeirates und dankte den Mädchen und Jungen für ihr bisheriges Engagement.



Im Mai nahm unser Geschäftsführer, Hr. Haimböck, an der Zusammenkunft des Heimbeirats teil, um sich persönlich die Belange der Kinder und Jugendlichen anzuhören und mit ihnen



darüber zu sprechen. Die Jungen und Mädchen zeigten sich sehr motiviert und brachten einige Wünsche ein, die ihnen sehr am Herzen lagen. Sie freuten sich, dass sich Hr. Haimböck Zeit genommen und ihre Anliegen ernstgenommen hat.

Ein großes Thema in den Sitzungen war die Gestaltung der Tagesbetreuung. Da es auch hier im Frühjahr eine Umstrukturierung gab, dauerte es ein paar Wochen, bis sich der Ablauf so etabliert hatte, dass es für die Kinder und Jugendlichen passte. Da die AG-Gruppen für die Kids sind und ihnen Spaß machen sollen, ist es uns sehr wichtig, dass sich die Jungen und Mädchen einbringen und auch ihre Wünsche äußern.

Das letzte Treffen vor den Sommerferien fand Ende Juli statt. Nach der Sitzung fuhren wir gemeinsam zur Eisdiele nach Büchlberg und es gab für jede\*n ein wohlverdientes Eis.

Auch bei gruppenübergreifenden Aktionen, wie dem gemeinsamen Brunch am 1. Ferientag, haben die Kids vorbildlich mitgeholfen und sich mit eigenen Wünschen und Ideen eingebracht.

Dieses Jahr standen auch noch ein Fußballturnier und ein DVD-Nachmittag in der Turnhalle auf dem Plan. Die Aktionen wurden im Rahmen der Tagesbetreuung und unter Mithilfe von Kollegen\*innen der verschiedenen Wohngruppen durchgeführt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei dem aktuellen Heimbeirat für seine Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Alltags im Haus St. Josef und hoffe, dass sich auch für die Neuwahlen wieder viele motivierte Jungen und Mädchen aufstellen lassen.

Text und Fotos: Rosi Gaisbauer

## **Inn Run 2023**



„Gemeinsam stark!“ - Das ist nicht nur das Motto unserer täglichen Arbeit im Haus St. Josef, das gilt auch bei der Teilnahme am Inn Run. Der Inn Run ist ein jährlich stattfindender Hindernislauf in Passau, der auf verschiedenen Strecken (6 km, 12 km oder 18 km) durch den wunderschönen Neuburger Wald führt. Sport, Spaß und das Naturerlebnis stehen dabei im Vordergrund.

Auch in diesem Jahr waren wieder zwei Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung am Start und nahmen die 15 Hindernisse auf der 6 km langen Strecke gemeinsam in Angriff.



Vom Streckenrand aus wurden sie von Mitarbeiter\*innen, die nicht so mutig waren wie die beiden, lauthals unterstützt. Während des Laufs mussten Christiane Bode und Julia Hofer unter anderem über Holzwände klettern, durch ein Schlammbecken kriechen und sich über einen Wassergraben hangeln. Mit viel Motivation, Ausdauer und vor allem gegenseitiger Unterstützung kamen die

beiden erfolgreich ins Ziel und waren stolz auf ihre Leistungen!

Da trotz der Anstrengung auch der Spaß nie zu kurz kam, sind sie sich einig, dass das Team Haus St. Josef auch im nächsten Jahr wieder beim Inn Run dabei sein wird! Vielleicht sogar mit mehr Teilnehmer\*innen.

Text: Julia Hofer / Fotos: Dominik Grübl

## **Sommerfest**

Nach wochenlangen Planungen und Vorbereitungen war es am 22.07.23 wieder einmal so weit: Das alljährliche Sommerfest fand im Innenhof und der Mehrzweckhalle des Hauses St. Josef statt. Das Wetter meinte es dieses Jahr besonders gut mit uns. Bei angenehmen 26 Grad Celsius fanden viele Besucher\*innen den Weg zu uns. So kamen neben den Angehörigen unserer Kinder und Jugendlichen auch Lehrer, Vertreter des Jugendamtes, Familien und Freunde der Mitarbeiter\*innen sowie Nachbarn und Besucher\*innen aus Büchlberg und der Umgebung.

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder ein ansprechendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Den Auftakt machte die Büchlberger Tanz AG, die uns eine beeindruckende Aufführung präsentierte. Wir bedanken uns bei Frau Obermüller, dass sie sich Zeit genommen hat auf unserem Sommerfest mit ihrer Kindertanzgruppe aufzutreten. Im Anschluss präsentierte unser „Haus St. Josef Chor“, unter der Leitung von Frau Zillner, eine tolle Gesangseinlage. Zum Abschluss überraschte uns der 13-jährige Leon aus der Individuell Geschützten Clearinggruppe mit einem fabelhaften Lied, welches er selbst geschrieben hat und auf der Gitarre präsentierte.



Im Anschluss konnten sich alle Kinder und Jugendlichen, aber auch die Erwachsenen bei den Angeboten auf dem Gelände die Zeit vertreiben. Neben Luftballonfiguren basteln und Kinderschminken, boten die Mitarbeiterinnen unserer hauseigenen Kita eine Kreativstation an. Zudem fand für alle Interessierten eine kurze Führung durch die

Räumlichkeiten der Kita St. Josef statt. Am Kunststand von unserer Kunsttherapeutin, Frau Fuchs, konnten die Besucher\*innen ebenfalls selbst kreativ werden und im Anschluss das selbstgemachte Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Die Aktion stand unter dem Motto „Ich schenke dir mein Herz“. Für alle, die sich austoben wollten, war die Spielestation mit den vier Geschicklichkeitsparcours genau das Richtige. Und natürlich durfte auch die Hüpfburg nicht fehlen, die jedes Jahr ein besonderes Highlight darstellt. Für das leibliche Wohl war wieder ausreichend gesorgt.



Bei Grillfleisch sowie Kaffee und Kuchen konnten sich alle ausreichend stärken. Und auch das Eis für die Kinder durfte nicht fehlen.



Wir bedanken uns bei allen Kollegen\*innen, die durch ihr Mitwirken dazu beigetragen haben, dass das Sommerfest auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wurde. Ein großes Lob gilt natürlich auch den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen, die beim Auf- und Abbau sowie beim Grillen und dem Getränke- und Kuchenverkauf tatkräftig mitgeholfen haben.

Text: Rosi Gaisbauer / Fotos: Dominik Grübl

## Erfolgreiche Schulabschlüsse unserer Mädchen und Jungen

### Abschlusschüler der Gruppe Don Bosco

Und wieder einmal haben zwei Schüler der Individuell Geschützten Clearingwohngruppe Don Bosco erfolgreich den qualifizierten Mittelschulabschluss erreicht. Seit Anfang Mai waren die beiden Schüler damit beschäftigt, sich auf die fünf Prüfungen vorzubereiten. Tatkräftig unterstützt wurden sie durch ihre Lehrkraft, Fr. Weikelsdorfer (Foto: 3. v. l.) sowie der Schulbegleitung, Fr. Bauer.



Die erste Prüfung (Religion) fand bereits Ende Mai statt, in der Woche nach den Pfingstferien folgte die Projektprüfung im Fach Soziales (Kochen). Die beiden darauffolgenden Wochen wurden intensiv dazu genutzt, um für die weiteren Prüfungen zu lernen. Alle Beteiligten waren erleichtert, als die beiden Jungen am 30.06. die letzte Prüfung mit einem halbwegs guten Gefühl hinter sich gebracht hatten. Noch größer war die Erleichterung nach der Notenbekanntgabe am 04.07. Die beiden Jugendlichen haben wirklich tolle Ergebnisse erzielt. Sie können stolz auf sich sein, mit einem Ergebnis von 2,2 und 1,6 abgeschnitten zu haben!

Ein besonderer Dank ist an dieser Stelle natürlich an Fr. Weikelsdorfer zu richten, die viele extra Stunden und Energie aufgebracht hat, um die entsprechenden Lern-Skripte zu erstellen sowie an mehreren Nachmittagen zusätzlich mit den beiden zu lernen. Die Jugendlichen haben die Wochen vor den Prüfungen oft genug als sehr stressig empfunden und das intensive Lernen hat sie durchaus hin und wieder an ihre Grenzen gebracht. Aber am Ende hat sich wieder einmal gezeigt, dass der Fleiß und die Ausdauer sich gelohnt haben und man sich manchmal einfach „durchbeißen“ muss, um erfolgreich ans Ziel zu

kommen. Besonders freut uns auch, dass beide Jungen zum Schuljahresende zurück in ihre Heimat entlassen werden konnten, um dort ihre Ausbildung zu starten. Wir wünschen den beiden für ihre weitere Zukunft alles Gute, viel Erfolg und ein ebenso großes Durchhaltevermögen im Berufsleben.

Text: Rosi Gaisbauer/ Foto: Nicole Bauer

### **Abschlusschüler\*innen der heilpädagogischen Wohngruppen**



Für einige unserer Jugendlichen der heilpädagogischen Wohngruppen hieß es dieses Schuljahr ebenfalls: lernen für die Abschlussprüfungen! Insgesamt hatten wir in diesem Jahr vier Jungen und ein Mädchen, welche ihren Abschluss erfolgreich gemeistert haben und stolz auf ihre erreichten Leistungen sein können. Auch wenn die Vorbereitungen manchmal

anstrengend und kräftezehrend, sowohl für die Schüler\*innen als auch für die Betreuer\*innen waren, so hat sich die Mühe am Ende doch gelohnt.

Nach den erfolgreich bestanden Prüfungen gratulierten die Heimleitung und die Leitung der Tagesbetreuung den stolzen Absolventen\*innen zum Schulabschluss und ließen sich berichten, welche Pläne die Jugendlichen nun haben. Die meisten von ihnen beginnen eine Lehre bei umliegenden Betrieben. Ein großer Lebensabschnitt ist gemeistert und wir begleiten euch gerne noch weiter bei eurem Einstieg in die Arbeitswelt!

Text und Foto: Julia Kapfhammer und Christiane Bode

### **Ferienprogramm der Gruppen in Büchlberg**

#### **Ferienfreizeit der Gruppe Konrad**

Die diesjährige Ferienfreizeit der heilpädagogischen Wohngruppe Konrad ging nach Possenhofen, an den Starnberger See. Wir nächtigten in einer Jugendherberge, welche viele Freizeitmöglichkeiten für die Jungs bot, wie z. B. Tischtennisplatten, Kicker, einen Fußballplatz oder eine Chill-Lounge. Die Lage der Jugendherberge war wunderschön, direkt

mit Zugang zum Starnberger See, welchen wir täglich nutzten, sei es zum Baden, zum Picknick machen oder für einen Spaziergang.

Leider spielte das Wetter nicht so mit wie erhofft und wir mussten uns teilweise alternative Ausflugsziele suchen. So fuhren wir zusammen nach München zum Bummeln und machten uns einen schönen Nachmittag in der bayerischen Landeshauptstadt. Für die Jüngeren war dies ein tolles Erlebnis, da einige von ihnen das erste Mal Zug oder S-Bahn fuhren und zum ersten Mal in München waren. An einem Tag wichen wir auf ein Hallenbad aus, da es vormittags leider regnete, am Nachmittag wurde es jedoch sonnig und wir konnten im dazugehörigen Strandbad (Zugang zum See) die Sonne genießen.



Auch weitere Orte am Starnberger See, mit kleinen Liegewiesen, wurden ausgekundschaftet, die älteren Jugendlichen konnten sich sonnen und die Jüngeren tobten im Wasser. Dem Schloss Possenhofen, welches direkt neben unserer Unterkunft lag, statteten wir ebenfalls einen kleinen Besuch ab. An einem Aussichtspunkt hatte man den perfekten Blick auf das Anwesen/Schloss, wo die Kaiserin Sisi oft in ihrer Kindheit die Ferien verbrachte. Abends gingen wir bei schönem Wetter runter an den See und genossen den Blick auf die Berge und den Sonnenuntergang. Spieleabende und gemütliches Zusammensein standen ebenfalls abends mit auf der Tagesordnung.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden, welche uns die schöne Zeit am Starnberger See ermöglicht haben.

### **Ferienfreizeit der Gruppe Antonius**

In der ersten Augustwoche durfte die heilpädagogische Intensivgruppe Antonius wieder viele schöne Ausflüge machen. Wir starteten immer vom Haus St. Josef aus und kehrten abends wieder auf unsere Gruppe zurück. Begonnen hat die Woche am Montag, den 31.07.2023 damit, dass wir in den Bayernpark gefahren sind. Dort begeisterte der Park die Jungs besonders mit einer neuen Achterbahn, dem berühmten Free Fall Tower und vielen anderen, spannigen Fahrgeschäften. Der Tag endete mit einem gemütlichen Abendessen in der Pizzeria.

Am Dienstag durften die Jugendlichen ihre Badesachen packen und es ging für sie in die Ergoldinger Badewelt ERGOMAR. Bei angenehmen Temperaturen, Sprungbrettern und

einer 78 Meter langen Black-Hole Rutsche verbrachten die Jungs mit ihren Betreuer\*innen dort den ganzen Tag. Abschließend durfte ein Besuch bei McDonalds nicht fehlen.



Am Mittwoch startete der Tag schon früh. Wir fuhren nach München in den Tierpark Hellabrunn. Nach einer langen Autofahrt kamen wir bei strömendem Regen an. Wir begannen den Ausflug mit einer kleinen Brotzeit im Wirtshaus nebenan und warteten den

Sonnenschein ab. Bei gutem Wetter schauten wir uns die verschiedensten Tiere an. Besonders interessant war die Elefantenshow, die Capybaras und das Affenhaus. Den Tag ließen wir gebührend ausklingen im Gasthof Knott in Oberjacking.

Auch am Donnerstag startete der Tag früh. Gemeinsam fuhren wir Richtung Bayerisch Eisenstein, um mit der Arber-Bergbahn die Bergstation zu erklimmen. Nach einer anstrengenden, aber schönen Wanderung bis zum Gipfel mit atemberaubendem Ausblick, durften die Jugendlichen am Nachmittag neue Kräfte im Ossebad im Lamer Winkel sammeln und auch chillen.

Am letzten Tag besuchten wir die Landesgartenschau in Freyung. Diese war sehr interessant. Man konnte sich viele bunte Blumen, verschiedenste Kräuter und schöne, selbstgebastelte Skulpturen anschauen. Anschließend suchten sich die Jungs einen Kinofilm aus. Sie entschieden sich für die Neuverfilmung von Barbie – „ein klassischer Jungsfilm“! Nach dem Film kehrten wir abschließend noch im Bräustüberl in Freyung ein und ließen den Tag dort gemütlich bei Schweinebraten und Cordon Bleu ausklingen.

Die Gruppe Antonius sagt herzlichst vergelt's Gott an alle Spender\*innen und unseren Freundeskreis Haus St. Josef Büchlberg e.V., welche uns diese tollen Tage ermöglicht haben.

### **Ferienfreizeit der Gruppe Bernarda**

Die Ferienfreizeit der heilpädagogischen Intensivgruppe Bernarda fand in der dritten Augustwoche statt und führte uns in die Landshuter Gegend. Wir nächtigten in der Jugendherberge auf der Burg Trausnitz. Das Besondere daran war, dass die Zimmer direkt in der Burg zu finden waren und es für die Jugendlichen natürlich einen gewissen Reiz bot einmal in einer echten Burg zu wohnen.

Der erste Tag gestaltete sich, einem Urlaub entsprechend, sehr gemütlich und wir starteten mit einem Weißwurstfrühstück. Nach Ankunft auf der Burg wurde bei einem kurzen Spaziergang die Umgebung erkundet und die Zimmer bezogen, wobei Besichtigungen innerhalb der Burgmauern natürlich nicht fehlen durften. Der erste Tag verging wie im Flug und endete mit Gemeinschaftsspielen.

Bereits am nächsten Vormittag erhielten wir von einem einheimischen Experten eine Führung durch die Burg Trausnitz. Großen Spaß bereitete der anschließende Ausflug zum Steinberger See, wo die Jugendlichen baden, rutschen und Tretboot fahren konnten.



Am Mittwoch fühlten wir uns wie schwindelfreie Abenteurer bei der Besichtigung der Holzkugel, einer touristischen Attraktion, am Steinberger See und gingen aufgrund des heißen Wetters im See baden.

Am nächsten Tag starteten wir mit einer kleinen Wanderung im Wald, bei der wir viele Steinpilze fanden. Diese Naturerfahrung war ein großes Highlight für die Jugendlichen. Da die Jungs großen Spaß am Tretboot fahren hatten, wurde das anschließende Programm kurzfristig auf Wunsch der Jugendlichen geändert und wir fuhren am Nachmittag Tretboot, anstatt Minigolf zu spielen. Unseren letzten Tag ließen wir mittags zuerst in

einer Pizzeria und anschließend bei einem großen Eisbecher in der Eisdiele ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren großzügigen Spendern\*innen bedanken, die uns einen wunderschönen Gruppenurlaub ermöglicht haben.

### **Ferienfreizeit der Gruppe Eden**

Für die Jungen und die Betreuer\*innen der heilpädagogischen Wohngruppe Eden hieß es Ende August: Koffer packen und ab ins Schwabenländle! Die Reise führte uns für fünf Tage nach Aidlingen in die Nähe der baden-württembergischen Landeshauptstadt.

Von dort aus ging es an zwei Tagen nach Stuttgart, wo wir im Rahmen einer Stadtrallye die Innenstadt erkundeten, im Museum der Illusionen optische Täuschungen entdeckten, im Mercedes-Benz-Museum vieles über die Geschichte des Automobils erfuhren und schließlich exotische Tiere im zoologischen Garten bestaunen durften.

Zwischendurch entspannten wir in einem Erlebnisbad, damit wir unsere Akkus wieder aufladen konnten, welches aber mit seinen verschiedenen Wasserrutschen auch ganz schön viel Action bot. Kulinarisch reisten wir nach Asien und ließen unsere rundherum gelungene Ferienfahrt schließlich in einem echten American Diner ausklingen.

Wir alle haben unsere Ferienfreizeit sehr genossen, haben viel erlebt und sind als Gruppe ein Stückchen mehr zusammengewachsen. Wir freuen uns auf das nächste Mal und sind gespannt, wo uns die Reise dann hinführen wird. Vielen Dank an alle, die unseren Urlaub finanziell unterstützt haben!

### **Ferienfreizeit der Gruppe Justina**

Es war wieder soweit. In den Sommerferien hieß es für die heilpädagogische Kleinkinderwohngruppe Justina AUSFLUGSZEIT! Es standen eine ganze Woche lang die verschiedensten Ausflugsziele auf dem Plan.

Da der erste Tag sehr verregnet war, starteten wir nach Passau ins Kino. Nachdem wir uns mit Popcorn und Getränken versorgt hatten, konnte der Filmspaß beginnen. Es lief „Elemental“ ein Film über die 4 Elemente, bei dem wir lernten, dass Gegensätze sich auch anziehen können und daraus manchmal sogar eine Freundschaft entstehen kann. Nach dem Kinobesuch ging es zum Pizzaessen in Passau. Wir staunten sehr als uns die riesengroßen Pizzen serviert wurden.

Der zweite Tag führte uns nach St. Englmar auf den Waldwipfelweg. Auf dem dazu gehörenden Naturerlebnis-Spielplatz hatten alle viel Spaß und auch das Haus am Kopf war ein Highlight für uns, denn sämtliche Einrichtungsgegenstände befinden sich dort an der Decke.

Am Mittwoch fuhren wir ins Silberbergwerk nach Bodenmais. Hier erhielten wir eine sehr interessante Führung und uns wurde ganz viel kindgerecht erklärt. Es war für alle ein lehrreicher Tag.

Am Donnerstag erkundeten wir die Westernstadt Pullman City. Hier war es auch sehr schön. Wir konnten uns verschiedene Shows ansehen und zwischendurch am Spielplatz toben. Das Gefängnis haben wir auch angeschaut. Gott sei Dank war der Sheriff nicht da, wer weiß, vielleicht hätte er den einen oder anderen von uns verhaftet. Als wir wieder auf die Straße gingen, hat uns der Cowboy mit dem Lasso eingefangen, das war total lustig.

Da es am Freitag sehr warm war, fuhren wir nach Perlesreut zum Baden. Tauchen, Rutschen und Schwimmen üben, wir zeigten, was in uns für Badenixen und Wassermänner stecken. Der Schwimmmeister hatte immer ein Auge auf uns. Am Imbissstand gab es dann die besten Pommes mit Nuggets. Wir kommen gerne wieder.

Der Samstag war schon unser vorletzter Ausflugstag und es ging nach Edelwies, in den Natur- und Freizeitpark im Vorderen Bayerischen Wald. Verschiedene Attraktionen, wie die Traktorbahn, das Elch reiten, oder die Fahrt mit dem Riesenrad, begeisterten alle. Manche von uns konnten sich überwinden und trauten sich in die Gondeln der 18 Meter hohen Superschaukel, um hoch und schnell durch die Luft gewirbelt zu werden. Danach konnten wir uns noch am großen Spiel- und Rutschenleuchtturm austoben.

Am letzten Tag wurde es tierisch, denn unser Ziel war der Esel-Begegnungshof in Bierhütte bei Hohenau. Hier konnten wir die Eselfamilie sowie Hund, Katze, Hühner und Ziegen kennenlernen. Wir beschäftigten uns intensiv mit den Tieren, konnten sie streicheln, die Esel putzen und ganz Mutige sind am Schluss auf den Grautieren sogar geritten. Wir erfuhren viel über die Esel und es war ebenfalls ein sehr interessanter Tag. K. o. aber glücklich ging die



Woche zu Ende, in der wir, dank vieler Spender\*innen, viele tolle Ausflüge machten, interessante Dinge lernten und viele neue Erfahrungen sammeln konnten.

### **Ferienprogramm der Mädchengruppen in Neureut**

Die diesjährige Ferienfreizeit der beiden Mädchengruppen, der Außenstelle des Hauses St. Josef in Neureut, fand zum Ende der Sommerferien statt. Auch dieses Jahr konnten die Kinder und Jugendlichen wieder neue Erfahrungen sammeln sowie gemeinsame Erlebnisse schaffen, indem sie als Gruppe eine Woche lang unterschiedlichste Tagesausflüge unternahmen.

Die aufregende Woche startete am 04.09.2023 mit einem Besuch im Deutschen Museum in München. Hier gab es verschiedene Themenbereiche, bei welchen sich die Mädchen selbstständig und in ihrem Tempo Wissen aneignen konnten. Die Themen umfassten zum Beispiel den menschlichen Körper, den Wandel der Medizin, die Landwirtschaft, den Weltraum sowie die Entwicklung der Technologie und vieles mehr. Zur Stärkung gab es zwischendurch Milchshakes. Den langen Tag in der schönen Landeshauptstadt ließen die Kinder und Jugendlichen sowie die Betreuerinnen bei einem gemeinsamen Abendessen in einem griechischen Restaurant mit gutem Essen und schönen Gesprächen ausklingen.

Da die Anstrengungen des vergangenen Tages bei allen Mädchen spürbar waren, wurde der folgende Tag genutzt um wieder Kräfte für die restliche Woche zu sammeln. Daher ließen wir den Dienstag gemütlich beginnen und planten einen Kinoabend. Gemeinsam suchten wir verschiedene Filme aus, welche dem Alter und den Interessen der Mädchen entsprachen. Die zu Betreuenden fanden es spannend abends noch unterwegs zu sein und nicht, wie sonst üblich, die Nachmittagsvorstellung im Kino zu besuchen.



Um noch das sommerliche Wetter auszunutzen, wurde am Mittwoch eine Grillfeier für die ganze Gruppe veranstaltet. Dabei stellten die Betreuerinnen ihre Grill- und Kochkünste unter Beweis und zauberten gemeinsam mit einigen Mädchen abwechslungsreiches und leckeres Essen. Der Zusammenhalt und die Harmonie der Gruppe kam beim Gestalten des restlichen Nachmittages deutlich zum Vorschein. Es wurde ausgelassen im Garten gespielt, gelacht und gesungen. Der Tag endete mit einem Filmabend inklusive der dazugehörigen Verpflegung und einer Übernachtung im Matratzenlager in den Wohnzimmern der Mädchengruppen.

Die Mädchen wünschten sich für die Halbzeit der Ferienfreizeit in ein Freibad zu fahren. Dort konnten sie die letzten kräftigen Sonnenstrahlen, die uns auch so spät im Sommer noch Badetemperaturen bescherten, ausnutzen.

Das persönliche Highlight vieler Mädchen war der Besuch im Bayernpark. Schon um 08:00 Uhr war die Gruppe bereit, um auch pünktlich zur Eröffnung des Parks in Reisbach vor Ort zu sein. Jede Minute wurde von den Mädchen ausgenutzt. Egal ob im Beisein der Betreuerinnen oder auch mal im Alleingang genossen sie den aufregenden Nervenkitzel der Achterbahnen und der Wasserrutschen. Den actionreichen Tag rundeten wir mit einem Besuch im McDonalds ab.

Das Wochenende und somit die letzten beiden Tage der Ferienfreizeit gestalteten sich mit einem Ausflug nach Grafenau sowie einer Wanderung in der umliegenden Natur. Wir spielten gemeinsam Minigolf, besuchten die Sommerrodelbahn und ließen uns ein Eis schmecken.

Die Ferienfreizeit 2023 bereitete den Kindern und Jugendlichen sehr viel Spaß. Wir hatten eine schöne gemeinsame Zeit und somit einen gelungenen Abschluss der Sommerferien. Ein riesengroßer Dank an alle, die uns diese schönen Tage ermöglichten!

## Neuigkeiten aus der Kita St. Josef



Wie in jedem Kindergartenjahr gab es auch heuer einige Veränderungen, Entwicklungen und Erlebnisse.

So durfte ich, Sabine Häusl (Foto links) ab Januar 2023 die Leitung der Kita übernehmen. Es eröffneten sich für mich neue Aufgaben und Herausforderungen und ich freute mich sehr darauf. Gemeinsam mit dem Team konnten viele

Ideen verwirklicht werden. Unter anderem die Gestaltung des Eingangsbereiches des neuen Außenaufzuges für unser Kindergarten.

Um unseren Bekanntheitsgrad zu steigern, wurde ein Imagefilm gedreht, den man auf unserer Homepage finden kann. Er ist sehr gut gelungen. Schauen Sie doch gerne mal rein. Sie finden uns unter: [www.hsj-kita.de](http://www.hsj-kita.de)





Des Weiteren gab es Veranstaltungen, wie im Februar und Mai unseren „Tag der offenen Tür“ für interessierte Eltern und Gäste.

Es konnte die Kita besichtigt werden und die Mitarbeiter\*innen beantworteten Fragen. Im Juli luden wir Interessierte aus Büchlberg und Umgebung zu einem Waldtag an unserem Waldspielplatz ein. Bei Spiel- und Bastelangeboten und einem kleinen, aber gesunden Buffet konnte man

sich über unsere Kita informieren. Mit Hilfe unserer Kinder wurde der Waldplatz gestaltet. Unter anderem mit bunten Vogelhäuschen, Naturmobiles und Waldwichtel. Die Tore zieren bunt bemalte Holzfiguren und Waldtiere, die unsere Gäste und Kinder willkommen heißen. Beim Sommerfest des Hauses St. Josef hatte die Kita einen Basteltisch mit verschiedenen Angeboten und am Nachmittag fand eine Führung durch unsere Einrichtung statt.

Passend zu unseren unterschiedlichen Themen in diesem Kindergartenjahr, wie z.B.: „Tiere und Natur durch die vier Jahreszeiten“, „Unser Körper – Gesundheit“, „Die vier Elemente“, die wir mit den Kindern erarbeitet haben, gab es auch Ausflüge. Wir starteten mit einer Fahrt im Januar ins Tierfreigelände des Nationalparks Bayerischer Wald. Dabei konnten wir die Tiere und die Natur im Winter beobachten. Zu jeder Jahreszeit ging ein Ausflug dorthin. Im Sommer wurde der Ausflug um den Besuch des Baumwipfelpfades und ein Mittagessen im Park erweitert. Nochmal ein herzliches Dankeschön an Frau Lang und den Freundeskreis Haus St. Josef e.V., welche die Kosten für die Ausflüge übernahmen.

Zum Thema Gesundheit besuchten wir das Krankenhaus in Freyung. Bei einer kleinen Führung erfuhren die Kinder, an Hand eines Teddys, wie das Röntgen funktioniert. An einer Banane wurde gezeigt, wie eine Naht gelegt wird. Ein jedes Kind bekam noch einen Gipsverband am Arm in seiner Lieblingsfarbe. Zum Abschluss gab es noch Wiener mit Semmeln und ein kleines Geschenk. Ein rundum gelungener Ausflug, der den Kindern die Angst vorm Krankenhaus und medizinischen Untersuchungen nahm.



Natürlich blieb die gesunde Ernährung und was dazugehört, nicht außen vor. Ein wichtiges Thema war auch die Gesundheit unserer Zähne. Dazu hatten wir Besuch von einer

Zahnärztin vom LAZ, um mit den Kindern die Pflege und das richtige Zähneputzen zu besprechen.

Sehr viel Platz nahm das Thema „Die vier Elemente – Feuer, Wasser, Erde, Luft“ ein. Die Kinder erfuhren viel über jedes Element und was dessen Aufgabe ist und wie wichtig diese für uns und unsere Erde sind. Dabei konnten wir sehr viel experimentieren.

Der Besuch im Ziegel- und Kalkmuseum in Flintsbach passte gut zu dem Thema. Dort bekamen wir eine kleine Führung und durften aus Ton eigene Figuren gestalten, die dort auch noch gebrannt wurden. Nach dem Angebot gab es frisch gebackene Pizza aus dem Holzofen. Die Wartezeit bis zum Essen verbrachten die Kinder mit Fangenspielen im großen Brennofen des Museums.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr Büchlberg, die mit zwei Einsatzfahrzeugen bei uns vorfuhren. In voller Montur kamen der Kommandant und zwei Kollegen in den Kindergarten. Sie erklärten den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr und beantworteten ihre Fragen. Danach ging es zur Besichtigung der Einsatzfahrzeuge. Die Kinder durften die Rettungsschere ausprobieren und zum Schluss gab es ein Zielschießen mit dem Feuerwehrschauch. Zum Abschied erklang die Sirene des Feuerwehrautos. Vielen Dank für den Besuch!

Bei unserem letzten Ausflug ging es zu Fuß in die Eisdiele „La Fantasia“ in Büchlberg. Der Inhaber, Herr Pilikidis und seine Söhne, hatten unsere Kinder eingeladen bei der Eisproduktion zuzusehen und auch zu helfen. Das zubereitete Stracciatella-Eis wurde dann gleich aufgegessen. Das war lecker! Danke für die Einladung!



Zum Ende des Kindergartenjahres stand, wie immer, die Verabschiedung der Vorschulkinder an. Fleißig hatten sie sich auf die Schule, in Form von Vorschulstunden einmal in der Woche, vorbereitet. Drei Vorschüler besuchen jetzt die Grundschule Büchlberg. Vielen Dank an die Rektorin Frau Meisinger und ihre Lehrer\*innen für die sehr gute Zusammenarbeit. Sie machten es möglich, dass die Kinder an einer Schnupperstunde in einer der ersten Klassen teilnehmen durften und luden uns zu einem, von Schülern gespielten, Musical zum Thema „Klima“ ein.

Mit einer kleinen Feier verabschiedeten wir unsere

zukünftigen Schulkinder mit einem „Rauswurf“ aus dem Kindergarten. Für ihre Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg. Ab September wird der Vorkurs Deutsch in Zusammenarbeit der Grundschule Büchlberg durchgeführt.

Noch zu erwähnen ist unsere Eltern-Kind-Gruppe, die seit dem Februar 2023 besteht und auch einen regen Zuwachs gefunden hat. Mit Freude und viel Elan ging es im September im Kindergarten, wie auch in der Eltern-Kind-Gruppe mit neuen Ideen und Projekten weiter.

Text und Fotos: Sabine Häußl

### **Aus der Gemeinschaft der Schwestern vom Heiligen Kreuz in Büchlberg**

In unserer Schwesterngemeinschaft leben derzeit fünf Schwestern, genauso viele wie im letzten Jahr. Nachfolgend einige Ereignisse und Höhepunkte des Jahres.

Durch die Fastenzeit konnte Sr. Chiara in einem der Konferenzräume in unserem Hauptgebäude, für Teilnehmerinnen aus dem Pfarrverband, die „Exerzitien im Alltag“ begleiten. Gerne kamen sie in unser Haus St. Josef.

In der Hauskapelle fand im März, nach der Corona Zeit, wieder regelmäßig das Taizé-Gebet statt.

Den Festtag des heiligen Josef feierten wir mit allen Kindern und Jugendlichen in unserer Hauskapelle. Ein Traum des heiligen Josef wurde durch kreatives Darstellen von zwei Buben lebendig.

Unser langjähriger Hausgeistlicher, Monsignore Matthias Wilhelm, starb am 31. März. Wir konnten bei den Trauergottesdiensten dabei sein.

Sr. Maria Elisabeth bekam am 29. Mai aus ihrer norddeutschen Heimat Besuch von ihrer Schwester Gisela und ihren beiden Großnichten. Zum Glück bietet unser Haus Platz für Gäste und so durften sie in der „Turmwohnung“ übernachten.





Sr. Renate Peteranderl (Foto links) feierte am 9. Juni ihren 75. Geburtstag. Viele gratulierten ihr, da sie bereits 51 Jahre hier tätig ist.

Wie jedes Jahr, konnten wir uns auch heuer über Besuch von Ehemaligen freuen, die hier ihre Kinder- und Jugendzeit verbrachten. Die mittlerweile erwachsenen Frauen und Männer

freuten sich, Sr. Renate und Sr. Helen noch anzutreffen und mit ihnen Erinnerungen austauschen zu können.

Leider wurde Ende August Pfarrvikar Ajirose Thankayyan nach 4 Jahren im Pfarrverband versetzt. Er war uns ein lieber Priester und zelebrierte gerne in unserer Kapelle.



Wir freuen uns gemeinsam mit Herrn Pfarrer Keller, dass er bereits im September wieder einen Pfarrvikar bekam. Pater Robert aus

Indien spricht gut Deutsch und wir heißen ihn herzlich willkommen.



Unser Schwesternausflug führte uns am 27.09.2023 zur Landesgartenschau nach Freyung mit dem Rahmenthema: „Wald, Weite, Wunderbar.“ Uns begleiteten Herr Eichinger, Herr Weidinger, Herr Pfr. Keller, Herr Pfr. i.R. Sondorfer, Fr. Brandl und Fr. Friedrich.

Wir erlebten einen herrlichen sonnigen Tag und waren begeistert von der Gestaltung der

Anlagen, den vielen Herbstblumen und Früchten, eingebettet in die schöne Landschaft. Dafür danken wir allen, die uns dieses Erlebnis ermöglichten.

Text und Fotos: Schwester Chiara Hoheneder

## Nachhaltigkeit

Das Haus St. Josef ist auf dem Weg den Nachhaltigkeitsprozess immer weiter umzusetzen, um die globalen Ressourcen langfristig zu schonen und zu erhalten. Wir übernehmen dabei Verantwortung für unsere Umwelt und Gesellschaft, setzen mehr auf erneuerbare Energien sowie Ressourcenschonung, schaffen zukunftsorientierte Arbeitsbedingungen und arbeiten mit regionalen Kooperationspartnern\*innen zusammen. Die interne Umsetzung der Digitalisierung ist ein maßgeblicher Baustein der wirtschaftlichen Weiterentwicklung unseres Unternehmens. So haben wir im Laufe des Jahres die Dokumentationssoftware „myJugendhilfe“ eingeführt und stellen Schritt für Schritt unser System auf eine papierlose Dokumentation um. Dies spart auf lange Sicht nicht nur Geld, sondern schont auch andere Ressourcen. Im besten Fall muss sich ein\*e Mitarbeiter\*in künftig nicht mehr ins Büro zurückziehen um handschriftlich den Tag zu dokumentieren, sondern kann dies über das Tablet direkt am Ort des Geschehens erledigen.

Weitere Beispiele für den Nachhaltigkeitsprozess im Haus St. Josef sind die Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Turn- und Mehrzweckhalle, des Indoorspielplatzes und unserer Außenstelle in Passau Neureut sowie unsere Stromspeicher. So können wir einen Großteil unseres Strombedarfes in den Sommermonaten selbst erzeugen.

Nicht nur unser elektrisches Dienstfahrzeug wird über eine eigene Ladesäule betankt, auch unseren Mitarbeitenden stehen Ladesäulen für ihre Privatfahrzeuge zur Verfügung. Der Strom kann zum Selbstkostenpreis getankt werden.

Die Blumenwiese vor unserem Hauptgebäude, welche seit einigen Jahren mit Saatgut von verschiedenen Wildblumen immer wieder neu bestellt wird, darf beim Gedanken an



Nachhaltigkeit und den Erhalt von Arten und der Schönheit der Natur für die nachfolgenden Generationen, natürlich nicht unerwähnt bleiben.

Wir erfreuen uns im Frühling und den Sommer- und Herbstmonaten an der schönen Blütenpracht und für unsere heimischen Insekten stellt die Wiese einen natürlichen Nahrungs- und Lebensraum dar. Am Rande der Wiese

stehen unsere Hochbeete, welche von den bei uns lebenden Schwestern vom Heiligen Kreuz, der Kita und unseren Wohngruppen bepflanzt und gepflegt werden.

So können die Kinder und Jugendlichen erlebnisorientiert erfahren, wie Gemüse angebaut wird und sie sind stolz darauf, die Früchte ihrer Arbeit zu ernten.

Text: Julia Kapfhammer / Fotos: Dominik Grübl

## **Dank für langjähriges Engagement der Mitarbeiter\*innen**

Am 20.10.2023 ehrten Geschäftsführer Bernhard Haimböck, Heimleiter Oliver Weidinger und Verwaltungsleiter Stefan Eichinger bei ihrer traditionellen Jubilarfeier zahlreiche Mitarbeiter\*innen für ihre Treue zum Haus St. Josef. Langjährige Loyalität zum Unternehmen ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, deshalb ist es eine besondere Freude, Mitarbeiter\*innen im Unternehmen zu haben, die sich seit zahlreichen Jahren engagiert für die Einrichtung einsetzen, betonte Geschäftsführer Bernhard Haimböck und dankte dafür den anwesenden Jubilar\*innen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden dabei viele Erinnerungen und Anekdoten zum Besten gegeben.

Für ihr 10-jähriges Dienstjubiläum wurden Martina Filmann-Bauer, Erika Quickert, Waldemar Meier und Markus Wundsam geehrt. Seit 15 Jahren sind Rosmarie Gaisbauer und Nicole Bauer und seit 20 Jahren ist Bernhard Haimböck Mitglied im Team Haus St. Josef. Für 25 Jahre Dienst für die Einrichtung erhielt Alexander Nemetz, für 30 Jahre erhielten Daniela Wagner und Evi Zitzelsberger und für 45 Jahre erhielt Regina Wiedegger einen besonderen Dank. Zusammenfassend stellte die gesamte Einrichtungsleitung fest: „Die Jubilare und Jubilarinnen haben mit ihrem engagierten Einsatz, ihrem fachlichen Können und ihrer Persönlichkeit viel in das Unternehmen eingebracht und wir freuen uns weiterhin auf eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit.“



Text und Foto: Stefan Eichinger

## Ein herzliches Vergelt's Gott



Die letzten Zeilen im Jahresrückblick richten wir, wie immer, an Sie liebe Spender\*innen. Wir sagen von Herzen DANKE für Ihre Unterstützung. Ohne Sie wären viele Aktivitäten unserer Wohngruppen in den Ferienfreizeiten nicht möglich gewesen. Vergelt's Gott dafür!

Sozialwerk Heilig Kreuz gem. GmbH  
Haus St. Josef  
Kinderheimstr. 38  
94124 Büchlberg  
IBAN: DE55 7405 0000 0000 013235  
BIC: BYLADEM1PAS  
[www.hsj-buechlberg.de](http://www.hsj-buechlberg.de)  
[www.facebook.com/HausStJosefBuechlberg](https://www.facebook.com/HausStJosefBuechlberg)  
[www.youtube.com/user/haussanktjosef](https://www.youtube.com/user/haussanktjosef)  
[www.instagram.com/haus\\_st.josef\\_buechlberg/](https://www.instagram.com/haus_st.josef_buechlberg/)  
[www.xing.com/pages/haus-st-josef-buechlberg](https://www.xing.com/pages/haus-st-josef-buechlberg)  
[www.linkedin.com/company/haus-st-josef-b%C3%BCchlberg](https://www.linkedin.com/company/haus-st-josef-b%C3%BCchlberg)